

# Bei den Hörnern gepackt

Die Dithmarschen Prouds wollen Baseball im Kreisgebiet etablieren und hoffen auf Unterstützung

**Albersdorf (ph)** Mit einem Stier treibt man keine Scherze. Seine handelsüblichen körperlichen Eckdaten machen ihn auf jeder Weide zum Chef im Ring.

Das Exemplar vor dem Dithmarschenpark in Albersdorf bekommt zwar Fleißpunkte für seinen grimmigen Blick, von stattlicher Größe aber ist er nicht. Man muss schon genau hinschauen, wenn man das Logo der Dithmarschen Prouds vor der Einfahrt zur ehemaligen Kaserne entdecken will.

Seit 2010 müht sich die in Heide gegründete Baseball-Mannschaft nun schon, das eigene Wachstum voranzutreiben. Baseball als Alternative zur etablierten Konkurrenz zu etablieren. Der Raum zwischen Fuß- und Handball aber hat sich bisher als nur unwesentlich dehnbar erwiesen.

Der Enthusiasmus des Vorsitzenden Stefan Martens und des restlichen Teams für den amerikanischen Nationalsport aber ist krisensicher. Und es geht ja auch voran. Wenn auch mit kleinen Schritten. Hatten die Prouds in der Vergangenheit keine eigene Spielstätte und schwingen den Schläger schon mal in der hierfür allenfalls eingeschränkt geeigneten Heider Tennishalle, so haben sie im Dithmarschenpark eine feste Heimat gefunden.

„Das ist für uns ein enormer Fortschritt. So konnten wir endlich ein festes Spielfeld bauen und müssen nicht vor jedem Training Hand anlegen“, verdeutlicht Martens, der sich aber natürlich gerne mehr Spieler, Zuschauer und Aufmerksamkeit für die Prouds wünschen würde. „Ich habe manchmal das Gefühl, dass die Leute, die vielleicht grundsätzlich interessiert sind, den Schritt nicht wagen, einfach mal bei einer unserer Trainingseinheiten vorbeizuschauen. Wir freuen uns über jeden der kommt. Die Ausrüstung wird erst einmal gestellt“

Montags und donnerstags gehen die Prouds ab 19 Uhr zwei Stunden ihrer Leidenschaft nach. Wenn die Stimmung gut

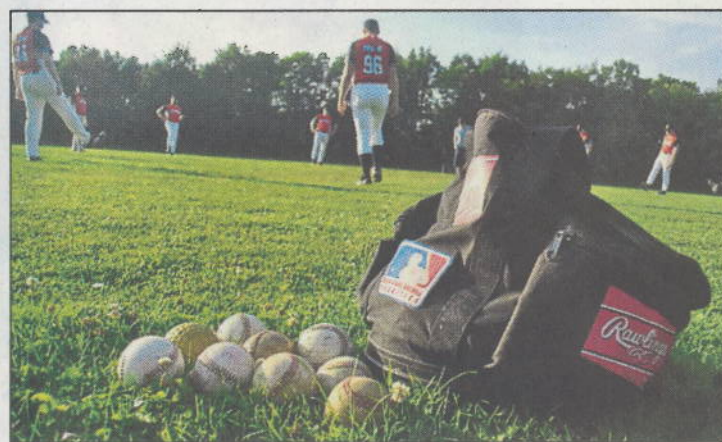


Stolz auf ihren Sport: Dithmarschens einzige Baseball-Mannschaft hofft sich zukünftig in allen Bereichen breiter aufstellen zu können.

ist, wird der Ball auch schon mal weitere 60 Minuten in den Abendhimmel gejagt.

Aber selbst wenn der Stier bisher noch eher schmächtig daher kommt, so verlangt er doch nach Pflege. Kleinvieh macht bekanntlich auch Mist. Bei dem von einem texanischen Longhorn abstammenden Exemplar der Prouds ist dies nicht anders. Rund 3000 Euro verschlingt eine Saison, finanziert durch einen tiefen Griff in

die eigene Tasche. Sponsoren haben dem Verein die Tür bisher noch nicht eingeirrt. Dabei wäre der Mannschaft schon mit wenig viel geholfen. Pro Spiel geben rund zwölf Bälle durch die rüde Behandlung ihren Geist auf. Umgerechnet zerfasern so jedes Mal 65 Euro. Die Zukunft fasst Martens deshalb bescheiden zusammen. „Eine sportliche Zielsetzung gibt es nicht. Wir wollen vor allem bestehen bleiben.“



Fotos: Hentschel

Dabei findet das gehörnte Wappentier im Dithmarschenpark exzellente Lebensbedingungen vor. Der Baumbestand in der hintersten Ecke der ehemaligen Kaserne hat das wohl einzige ständig bespielbare Baseball-Feld des Kreises fest umschlossen. Die Entfernung zwischen Parkplatz und Spielfeld wird so in einer Art natürlich angelegtem Spielertunnel zurückgelegt. Anhängig ist die Heimat der Dithmarschen

Prouds. Hier müssen keine Linien vor jedem Spiel neu gekalkt werden, hier beschwert sich kein Platzwart ständig über die Beschaffenheit des Geläufs. Diesen Flecken Dithmarschens hat der Baseball bereits fest in seiner Hand. Expansion erwünscht. Denn Stieren folgt eigentlich immer auch eine Herde.

Weitere Informationen finden sich unter [www.dithmarschen-prouds.de](http://www.dithmarschen-prouds.de).

## Fußballverband sichtet Talente

Meldorf (rd) Am Montag, 7. September, bittet der Kreisfußballverband zu einem Sichtungstag für den Jahrgang 2005 an den Otto-Nielsen nach Meldorf. Hier haben die Spieler des Jahrgangs eine neue Chance, ihr Können zu zeigen.

Start auf dem Platz ist um 17 Uhr. Um die Veranstaltung vorbereiten zu können, bittet der Verband die Trainer, die den Kreisfußballverbandes eine schriftliche Anmeldung der Spieler (Name, Geburtsdatum und Verein) bis spätestens 30. August an:

[aheumeier@yahoo.de](mailto:aheumeier@yahoo.de)  
Spieler, die bereits am 8. August sichtet wurden, absolvieren an diesem Tag das normale Stützpunkttraining.

## Sport mit Älteren

Heide (vhe) Für den Heideplanter der Kreissportverbände Dithmarschen erstmalig ein Lehrgang mit 40 Unterrichtseinheiten zur Verlängerung der Übungsleiter-Lizenz mit dem Schwerpunkt „Sport mit Älteren“. Angesprochen werden auch Übungsleiter, deren Lizenz schon seit einigen Jahren nicht mehr gültig ist. Anmeldungen sind über den Vorstand bis zum 3. September an die Geschäftsstelle des Kreissportverbandes zu richten.

## Ausbildung zu Übungsleiter

Heide (vhe) Ab dem 4. September bietet der hiesige Kreissportverband in Kooperation mit dem Kreissportverband Steinburg einen Ausbildungskursus mit 120 Unterrichtseinheiten zum Erwerb der Übungsleiterlizenz Breitensport nach den Richtlinien des DOSB. Anmeldungen über den Vorstand sind noch bis zum 3. September möglich. Näheres: [www.ksv-heide.de](http://www.ksv-heide.de)

## Anpfiff in Büsum

Strandfußball am Wochenende

Büsum (rd) In Büsum steigt am Wochenende ein Beachsoccer-Turnier. Gespielt wird in einem 20 x 14 Meter großen Court auf 2 x 1,2 Meter kleine Tore. Die Teams bestehen aus vier Spielern und maximal vier Einwechselspielern.

Gespielt wird um den Turniersieg und somit um den Einzug in das Masters, das am 23. August in Eckernförde stattfindet.

Informationen und Anmeldungen gibt es unter [www.baltick.de](http://www.baltick.de) oder [info@balltick.de](mailto:info@balltick.de).

## Meldorfer Strandjungs

TuRas A-Junioren gewinnen Barfuß-Turnier im Sand von Damp

Damp (rd) Mit seiner Beachsoccer-Serie beschreitet der Schleswig-Holsteinische Fußballverband neue Wege. Auch überregionale Freizeitmannschaften sind zugelassen. So gewann der BFC Braunschweig das Männerturnier nach einem 8:5 im Finale gegen „Die Dummen außer Bernd“. In der Abendsonne des Strandes von

Damp qualifizierten sich die Braunschweiger für die Endrunde um die Deutsche Meisterschaft in Travemünde.

Den Wettbewerb der Frauen und 100 Euro Prämie gewann ein Team mit dem Namen „Der Geräte“.

Parallel zu den Frauen spielten zum ersten Mal die A-Junioren ihren Beachsoccer-Cup des

Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes aus. Unter den sieben Mannschaften befanden sich zwei Dithmarscher Vertreter. Am Ende behaupteten sich die Jungs von Regionalliga-Absteiger TuRa Meldorf knapp vor den Verbandsliga-Kickern des Heikendorfer SV, die mackellos gestartet waren, sich dann aber durch Niederlagen

gegen Meldorf und den Ende drittplatzierten SV Vöbek aus dem Rennen um den Titelgewinn brachten. So startete TuRa schon vor dem abschließenden Spiel gegen den Osther SC als Sieger fest, der Kreis-Duell gewann und in einem von Spaß und Spielfreude geprägten Barfuß-Turnier den fünften Platz belegte.

## Erst Schatten, dann viel Licht

Handball-Landesligist MTV Heide belegt beim eigenen Turnier den dritten Platz

Heide (we) Dieses Turnier gab allen wertvolle Fingerzeige im Hinblick auf die in Kürze beginnende Saison. Hochkarätigen Besuch hatten sich die Handballerinnen des MTV Heide eingeladen, die in der Landesliga wieder eine gute Rolle spielen möchten.

Mit dem Schleswig-Holstein-Ligisten TSV Lindewitt hatten sich die Dithmarscherinnen schon zu gemeinsamen Landesliga-Zeiten umkämpfte Gefechte geliefert. Zum Turnierstart

Oberligisten Bredstedter TSV gab, der den Vierer-Wettkampf auch mit 6:0 Punkten vor dem TSV Lindewitt (4:2) gewann. Es folgte mit 2:4 Punkten der MTV Heide vor den abgeschlagenen Reinfelderinnen.

Nico Richter war mit der Leistung gegen Lindewitt nicht zufrieden. „Da wurde zu langsam, zu unkonzentriert und wenig aggressiv agiert“, sagte der Trainer des MTV Heide. Für das erste Spiel in der neuen Konstellation fand er hingegen

Einen „Unterschied wie Tag und Nacht“ entdeckte Richter im Spiel gegen Preußen Reinfeld. „Gegen einen starken Gegner passte alles.“ Besonders hätten sich die Zugänge Jule Behnke und Rhea Napiraski bestens integriert. So war der deutliche Sieg folgerichtig und verdient.

MTV Heide: Lanquillon – Nicole Rothländer (1), Schladetsch (3), Wogatzke, Hunold, Napiraski (1), Hannah Petersen (1), Lea Petersen (2), Engel (2), Milde (6), Yvonne Rothländer (2).

die es in den kommenden Wochen zu verbessern gelte. Beim Turnier in Bredstedt trifft man sich übermorgen bereits wieder. Dann geht es außerdem gegen den Schleswig-Holstein-Ligisten MTV Herzhorn und Landesligist HSG Eider Harde.

MTV Heide: Lanquillon – Nicole Rothländer (4), Schladetsch (2), Wogatzke (2), Hunold (3), Napiraski, Hannah Petersen (3), Lea Petersen (1), Engel (1), Milde (4), Yvonne Rothländer (2).

Alle Ergebnisse: MTV Heide

ANZEIGEN

TRAINERSPIEL.SH  
BUNDESLIGATRAINER 2015/16

Das große  
Online-Gewinnspiel  
zur Fußball-Bundesliga

Tritt in die Fußstapfen  
von Jürgen Klopp